



# Stellungnahme der deutsch-tschechischen Wirtschaft, vertreten durch die AHK Tschechien, zu den aktuellen Einschränkungen des bilateralen Wirtschaftsverkehrs

## 1. Zahlen & Fakten

### Der deutsch-tschechische Handel

- **Tschechien** ist der **zehntwichtigste Handelspartner Deutschlands** weltweit, bei den **Importen** steht das Land sogar **auf Platz 7**.
- Nach Deutschland geht **ein Drittel des tschechischen Exports**.
- **2019** erreichte das bilaterale **Handelsvolumen** wieder einen Rekordwert von **92,7 Mrd. EUR**.

### Auswirkungen der Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie

- Im März verzeichnete das bilaterale **Handelsvolumen** einen Einbruch von **8,9 % zum Vorjahr**.
- Die **Importe** aus Deutschland gingen um **9,3 %** zurück, die tschechischen **Exporte nach Deutschland um 8,4 %**. Das betrifft nahezu alle Branchen.
- Die enorm wichtige **Kfz-Zuliefererindustrie** verzeichnet beim Warenaustausch einen Rückgang von über **14 %** zum Vorjahr.
- Für das laufende Jahr ist mit **einem Rückgang des bilateralen Warenaustauschs im zweistelligen Prozentbereich** zu rechnen

## 2. Stellungnahme

Die deutsch-tschechische Wirtschaft hat in den letzten drei Jahrzehnten eindrucksvoll und maßgeblich zum steigenden Wohlstand in unseren beiden Nachbarländern beigetragen. Gerade auch die bis zum Fall des Eisernen Vorhangs darniederliegenden Grenzregionen, die für die Menschen beider Länder jeweils „das Ende der Welt“ waren und heute die Schnittstelle unseres Wirtschaftsaustausches sind, haben enorm von dieser Zusammenarbeit profitiert. Der Europäische Binnenmarkt mit seinen offenen Grenzen hat hier wie dort nicht nur Produktion, Handel und Innovation befeuert, sondern auch die Menschen einander nähergebracht. Auch das ist ein wichtiger Verdienst der Wirtschaft.

Als Repräsentanten der deutsch-tschechischen Wirtschaft nehmen wir daher mit großer Sorge zur Kenntnis, dass die Zeit der Corona-Krise mit all ihren Ad-hoc-Gegenmaßnahmen in unseren Ländern sowohl zu einem beispiellosen Einbruch in der Wirtschaft als auch zu einer spürbaren Verschlechterung

des jeweiligen Bildes unserer Länder voneinander geführt hat. Das hat u.a. der Umgang mit Grenzpendlern in den vergangenen zwei Monaten gezeigt.

Wichtig ist jetzt, mit allen möglichen Mitteln das Ausmaß der Krise zu mildern, um fatale Langzeitfolgen für die Unternehmen zu reduzieren und den deutsch-tschechischen Wirtschaftsaustausch wieder zum gewohnten Erfolgsmodell zu machen.

#### **Als Vertreter der deutsch-tschechischen Wirtschaft...**

- bitten wir daher eindringlich, die für die Unternehmen so wichtige Planungssicherheit wieder zu erhöhen, u.a. indem der **Verkehr von Waren und Fachkräften wieder unmittelbar und uneingeschränkt zugelassen wird**, wo es die gesundheitspolitische Situation zulässt. Ansonsten sind auch künftige Investitionsentscheidungen gefährdet. Zudem schlagen wir hiermit auch **kurzfristige bilaterale Konsultationen** zu den Auswirkungen geplanter Maßnahmen vor, **bevor** diese umgesetzt werden. Wir stehen dafür jederzeit zur Verfügung.
- bitten wir eindringlich, die Regierungen beider Länder um die **Erneuerung des öffentlichen Bekenntnisses zur deutsch-tschechischen Freundschaft und zu den deutsch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen**. Wir befürchten, dass die Beziehungen unserer beiden Länder - bis hinein in die Bevölkerung - dauerhaft Schaden nehmen könnten.

### **3. Weitere Forderungen zu konkreten Covid19-Maßnahmen:**

**Covid19-Tests:** Die Forderung an einen Großteil der Einreisenden in die Tschechischen Republik (ausgenommen sind Berufspendler aus der kritischen Infrastruktur, aus dem Gesundheitsbereich, der chemischen und pharmazeutischen Industrie und aus systemrelevanten Bereichen), beim Grenzübertritt einen negativen Covid-19-Test vorlegen zu müssen, sollte zurückgenommen werden. In Deutschland ist es mit wenigen Ausnahmen unmöglich, sich solch einem Test zu unterziehen, es wird nur getestet, wenn triftige Gründe einer möglichen SARS-CoV2-Infektion vorliegen; Geschäftsreisen, Montagen, beruflich bedingtes Pendeln gelten nicht als triftige Gründe für einen Test. Zudem führt die Testpflicht zu einer enormen Kostenbelastung der Unternehmen.

**Verbalnote:** Tschechischen Pendler aus dem Gesundheitswesen, sozialen Einrichtungen, Rettungsdiensten sowie in Betrieben/Einrichtungen, die in den Bereich der kritischen Infrastruktur fallen, müssen beim Grenzübertritt neben einer Pendlerbescheinigung des deutschen Arbeitgebers auch eine Verbalnote der Deutschen Botschaft als Nachweis zu den Gesundheitsstandards und ggf. zum Status ihres Arbeitgebers vorlegen. Diese Verbalnote muss über die Deutsche Botschaft in Prag beantragt werden. Dieses Prozedere ist für alle Beteiligten aufwendig und diskriminiert Mitarbeiter aus Unternehmen, die nicht zu diesen Kategorien gehören, aber ebenso bedeutend für den deutsch-tschechischen Wirtschaftsaustausch sind.

Prag, 14. Mai 2020